

Protokoll Jungwissenschaftlertreffen zur PuG Gießen, 30.05.2018 (14 Uhr)

- Begrüßung, Vorstellung Fachgesellschaften, Tätigkeiten 2017/18, Planung Tätigkeiten 2018/19, BetreuerInnen-/Arbeitsgruppenevaluation 2018, Umfrage DGPs FB Biopsych/Neuropsych, Wahlen der JuWi-Vertreter und Stellvertreter der DGPA und DGPs FB Biopsych/Neuropsych, Twitter, Sonstiges, Podiumsdiskussion
- Ausblick Young Scientist Retreat 2018: vom 31.10.-02.11.2018 in Würzburg
 - **als ein Vorschlag:** geplant ist u.a. ein Virtual-Reality-Lab-Besuch bei Prof. Dr. Pauli

1) Vorstellung DGPs

- Es wird u.a. erwähnt, dass man sich für eine Beitragsreduzierung (Arbeitslosigkeit oder Elternzeit) informell an den Schatzmeister der DGPs wenden kann

2) Vorstellung DGPA

3) Tagung PuG 2019 in Dresden

- Die nächste PuG findet vom 20. – 22.06. im Hygiene-Museum in Dresden statt.

4) Tätigkeiten 2017/18

- YSR in Marburg
- PuG Preconferenceworkshop (PSPM von Dominik Bach und Christoph Korn; fMRI von Walter Bertram und Carlo Blecker)

5) Planung Tätigkeiten 2018/19

- YSR 31.10.-02.11.2018 in Würzburg
 - Workshop „Verständliches Schreiben“
 - bisher ca. 10 Interessenten für YSR
- PuG 2019 in Dresden
 - HRV-Workshop; ca. 4 Interessenten
 - Single Trial EEG Analysen; ca. 9 Interessenten
- Vorschläge zukünftige Workshops (PuG, YSR):
 - Open Science (Repositories, freie Datenauswertungsscripte/Programme) – auch als Diskussion über Erfahrungen mit Einreichungen in Journals, welche Journals es anbieten
 - Umgang mit Übergangszeiten (als Diskussion) – was für Möglichkeiten gibt es zur Vorbereitung auf nächste Stelle? Wie hält man Zeiten ohne Beschäftigung kurz? Auch als Diskussion über strategische Möglichkeiten, wann fängt man, was ist geplant usw.
 - EyeTracking – System-Alternativen (Open Source, käuflich), Analyse, Preprocessing (z.B. **TOBI**: bieten Möglichkeiten für Seminare inkl. Geräte für praktischen Part; **PupilLabs**); evtl. für Würzburg: *Matthias Gamer hat ein EyeTrackingSystem evtl. als Labbesuch*

- MachineLearning → Introduction, Möglichkeiten an Programmen (R, Matlab), Basic/Advanced Level (evtl. zwei parallele Kurse),
 - Andrew Ng (Stanford University) – bietet Einführungskurs; ca. 15 Interessenten
 - Prof. Dr. Daniel Rey – eher theoretische Einführung (https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/psyler/mitarbeiter/mit_leitung.php.en)
- multivariate Verfahren im fMRI – komplexere Berechnungsmodelle, ca. 14 Interessenten
- R – Einführung; ca 7 Interessenten
- PsychoPy (basierend auf Python) / Präsentation; ca. 4 Interessenten – **Frei zur Diskussion**
 - Mario Reuter aus Würzburg kann sich vorstellen einen Psychopy Workshop

6) Evaluation 2018 (*Ausschnitte der Auswertung*)

- ca. 2/3 der Teilnehmer des Treffens haben von der Umfrage gehört
- gibt es standardmäßig ab sofort auch als englische Version
- 44 Evaluationen im Rücklauf; im Schnitt 28 Jahre alt; Finanzierung: 33 angestellt, 11 Stipendien, 2 ohne Finanzierung
- **es sollen sich gerne auch JuWi's melden, die sich schlecht betreut fühlen**
- 22 Betreuer wurden vorgeschlagen: Verleihung auf dem Gesellschaftsabend der PuG

7) Umfrage DGPs (*Ausschnitte der Auswertung*)

- mehr als $\frac{3}{4}$ sind wissenschaftliche Mitarbeiter, erfreulich wenige sind Stipendiaten
- ein bisschen mehr als $\frac{1}{3}$ sind Drittmittel, PostDocs sind mehr als Prädocs auf Haushaltsstelle
- 98% Prädocs befristet, 87% Postdocs befristet
- 10% erleben im Verlauf ihrer Qualifikationsarbeit (Promotion oder Habil) eine Phase ohne Anstellung (Range 0.5-20 Monate); 14% der Befragten haben Konferenzkosten bereits selbst bezahlt
- das Ziel der wissenschaftlichen Karriere wird zumeist als sehr realistisch eingeschätzt (vor allem aufgrund der Qualifikation, durch positives Feedback aus dem Umfeld, aber auch Konkurrenz und Stellensituation spielen als Faktor eine Rolle)
- Berufliche Zukunft wird von $\frac{3}{4}$ als ziemlich bis auf jeden Fall als unsicher empfunden, trotzdem ist man mit der Flexibilität der Arbeitsgestaltung als (sehr) zufrieden
- Änderungswünsche: u.a. unbefristete Verträge, längere Laufzeiten, mehr Geld
- vom Fachbereich wird v.a. Mentoring, Karriereförderung, polit. Einflussnahme, Informationsangebot erwartet
- **gesamte deskriptive Auswertung soll zukünftig auf der Webseite präsentiert werden**

8) Wahlen der JuWi-Vertreter und Stellvertreter der DGPA und DGPs FB Biopsy/Neuropsy

- da keine konkrete Satzung für die JuWi's existiert, folgender Vorschlag: Wahl wird schriftlich geheim durchgeführt (*Ausnahme bei nur einem Kandidaten auf Antrag möglich*); relative Mehrheit gewinnt die Wahl (*Absage der Amtannahme trotz Wahl führt zum Nachrücken des/rjenigen, mit der nächst höheren Anzahl an Stimmen*), wahlberechtigt sind alle anwesenden JuWi's → **wurde von den anwesenden Teilnehmern akzeptiert**

- Wahl DGPs FB Biopsych/Neuropsych:
 - Nominierung DGPs-JuMiVertreter:
 - **Alexander Lischke**: 33 Ja, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung (per Handzeichen) → **Wahl angenommen**
 - *keine weiteren Kandidaten*
- Wahl DGPA:
 - Nominierung DGPA-JuMiVertreter:
 - **Angelika Dierolf**: 33 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung (per Handzeichen) → **Wahl angenommen**
 - *keine weiteren Kandidaten*
- Wahl Stellvertreter:
 - DGPs (Zettelwahl; 34 gültige Stimmen):
 - **Barbara Schmidt** (*Nominierung akzeptiert*): 23 Stimmen → **angenommen**
 - Maria Meier (*Nominierung akzeptiert*): 8 Stimmen
 - 1 Enthaltung
 - DGPA (Zettelwahl; 34 gültige Stimmen):
 - Maria Meier (*Nominierung akzeptiert*): 5 Stimmen
 - **Anna-Lena Schubert** (*Nominierung akzeptiert*): 15 Stimmen → **angenommen**
 - Valerie Kinner (*Nominierung akzeptiert*): 12 Stimmen
 - 2 Enthaltung
- Vorstandswahlen DGPs 2018 → Dr. Gordon Feld ist für das Amt nominiert

9) Twitter für JuWi's

- als Möglichkeit berufliche Vorteile zu verschaffen
- wenn man zu bestimmten Themen offene Diskussionen führen möchte, insbesondere auch relevant, um in Statistik up-to-date zu bleiben → in zeitlicher Hinsicht aktueller
 - Open Science
 - Leute denen man folgen kann: Andrew Galman, Daniel Lakens, Dorothy Bishop (Statistische Analysen, Bonferroni-Korrektur)
 - Up-to-date bleiben
 - Leute denen man folgen kann: z.B. Steve Luck (EKP-Analysen, neuere statistische Verfahren)
 - Freunde treffen
- Fachgruppenaccounts
- Hashtags spezifischer Kongresse (#PUG2018)
- Machtgefälle umgehen
 - je nach Anzahl der Follower kann man gehört werden, ohne dem Machtgefälle ausgesetzt zu sein → Sprachrohr
- ähnliches gibt es für Facebook: PsychMAP, PsychMAD, DGPs

10) Sonstiges

- nichts Sonstiges

Podiumsdiskussion „Karrierewege nach der Promotion in der Biologischen Psychologie“ mit Prof. Dr. Andrea Kübler, Prof. Dr. Nina Alexander, Dr. Nina Höhne, Bernd Schwefing